

Buchhändler-Strazzen-Papier

[23708.] in den bewährtesten, auf 10 Rrn. angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung u. offerire Probeblätter gratis.
Robert Hoffmann in Leipzig.

[23709.] **Bilanz**
der
Bazar-Actien-Gesellschaft
für
die Zeit vom 1. April 1872 bis
31. März 1873.

Activa.	₹	S℥	₪
An Verlags-Conto (Werth des Bazar)	833,500	—	—
- Diverse Debitoren	221,537	20	3
- Cassa-Bestand	1,009	14	3
- Effecten-Conto (2500 ₹ Preuss. 3½% Staats-Schuldscheine als Caution)	2,237	15	—
- Papier-Conto, Vorrath für in Vorbereitung befindliche Nummern	10,207	18	10
- Illustrations-Conto, Vorrath von Holzstöcken für in Vorbereitung befindliche Nummern	8,482	27	10
- Lager-Bestände und Mobiliar in Berlin und Leipzig: Inventurwerth laut Bilanz vom 31. März 1873	22,662	27	6
	1,099,638	3	8
Passiva.			
Per Actien-Capital-Conto	828,800	—	—
- Genussschein-Conto (Amortisation des Verlags-Conto)	21,200	—	—
- Diverse Creditoren	93,707	27	—
- Dividenden-Conto I. (noch nicht erhobene Dividende pr. 1872)	110	—	—
- Amortisations-Conto I. (verlooste, noch nicht eingelöste Actien)	1,800	—	—
- Dividenden-Conto II., per 1. Juli 1873 ₹ 87,024. —. —.			
- Amortisations-Conto II. (Genussschein-Verloosung vom Juli 1873 . 46,800. —. —.			
- Genussschein-Dividenden-Conto I. 1,166. —. —.			
- Tantième-Conto . 16,880. —. —.			
- Gratifications-Conto . 2,000. —. —.			
Saldo-Vortrag	150. 6. 8.		
	154,020	6	8
	1,099,638	3	8

Gewinn- und Verlust-Conto
am 31. März 1873.

Debet.	₹	S℥	₪
An General-Spesen-Conto:			
- Insertionen betreffend:			
General-Versammlung,			
Verloosung etc.	786	14	—
- Allgemeine Unkosten:			
Gehälter,			
Miethe,			
Frachten,			
Emballage,			
Commissions-Gebühren,			
Geschäfts-Utensilien			
etc. ₹ 28,837. 24. 2.			
Redactions u. Illustrations-Unkosten	6,580.	19.	6.
Vertriebsmittel	8,083.	29.	1.
	43,502	12	9
- Agio-Conto:			
für Sconto und Provision auf gegen baar verkaufte Exemplare	1,394	20	2
- Abschreibungen:			
Auf Aussenstände ₹ 5,500. —. —.			
Illustrationen . 500. —. —.			
Inventar und Mobiliar	700.	—.	—.
	6,700	—	—
Reingewinn zweites Geschäftsjahr	52,383	16	11
Der Reingewinn vertheilt sich:	154,020	6	8
5% Zinsen vom Actien-Capital (₹828,800)	41,440.	—.	—.
5½% Super-Dividende von ₹ 828,800	45,584.	—.	—.
5½% für Genussscheine von ₹ 21,200	1,166.	—.	—.
5½% zur Verloosung laut Statut . 46,800. —. —.			
Tantième an Aufsichtsrath, Direction und Beamten laut Statut	16,880.	—.	—.
Gratifikationen ans Personal	2,000.	—.	—.
Saldo-Vortrag	150. 6. 8.		
Wie oben	154,020.	6.	8.
	206,403	23	7

Credit.	₹	S℥	₪
Per Betriebs-Conto	201,654	15	11
- Maculatur-Conto	845	20	—
- Cliché-Verkauf	967	27	7
- Zinsen-Conto	2,856	21	9
- Vortrag de 1872	78	28	4
	206,403	23	7

Berlin, den 17. Juni 1873.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Herrmann Herz, A. Hofmann,
Vorsitzender. Director.

Tauchnitz Edition.

[23710.] Der Katalog der Tauchnitz Edition nach der Reihenfolge der Bände und nach alphabetischer Reihenfolge der Autoren

geordnet, ist soeben, bis auf die neueste Zeit vervollständigt, wieder erschienen.

Leipzig, den 19. Juni 1873.

Bernhard Tauchnitz.

[23711.] A. Cammermeyer in Christiania ersucht um Einsendung von Schriften über Armenpflege und Armengesetze Deutschlands und der Schweiz.

Sortimenter und Antiquare in Oesterreich

[23712.] würden Unterzeichneten zu Dank verpflichtet, wenn sie ihm ein Exemplar der Jahrgänge 1808 und 1849 der Oesterreich. Militär-Zeitschrift nachweisen resp. offeriren wollten.

Bonn.

Marcus'sche Sort.-Buchhandlung.
Emil Strauß.

Zu Inseraten historischer Werke

[23713.] empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Mittheilungen aus der historischen Litteratur

herausgegeben von der **Historischen Gesellschaft in Berlin.**

Die durchgehende Zeile oder deren Raum berechne mit 2½ S℥.

Berlin.

R. Gaertner.

[23714.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugehenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Juni 1873.

Winkelmann & Söhne.